

Death Note - Another Note

L & Liz

Von greenius

Prolog: Silent Spirit shipping

„Los, komm! Ich habe es!“

Mello und ich hatten Nears Puzzle erneut geklaut. Verzweiflungstaten der Langeweile. Ich weiß auch eigentlich gar nicht, wieso ich immer mitziehe...

Ich glaube, das alles hat etwas mit Mello zutun. Er ist meine Familie.

Wir alle hier sind Waisen und den Meisten macht es nichts aus.

Nur mir. Ich brauche Anschluss, ich brauche Freunde und Familie. Ich bin anders, glaube ich.

Ich bin, da bin ich mir sicher, von außen betrachtet ein ganz normaler Teenager, der eventuell etwas überdurchschnittlich intelligent ist. Aber hier, in Wammys Haus, da bin ich derjenige, der anders ist. Aber Mello hilft mir, anders zu sein, indem er auch anders ist...

Das ist kompliziert, oder? Und doch bin ich die einzige, die so fühlt. Mello tut das alles nur aus Langeweile. Ich weiß noch nicht einmal, ob er mich wirklich mag. Ach, Quatsch! Natürlich mag er mich. Wir sind beste Freunde, vielleicht aus Langeweile, aber wir sind beste Freunde. Und ich weiß, uns kann nichts trennen. Das ist einfach so...

Da kann kommen, was will. Ich glaube, wir würden einfach irgendwann wieder aufeinander treffen, weil der Zufall es so will. Ich weiß nicht, wieso ich so denke. Vielleicht ist es, weil ich hier so anders bin. Ich habe mich schon lange damit abgefunden, schließlich bin ich schon 5 Jahre hier. Es ist, wie es ist. Bald kann ich, legal, raus und in ein normales Leben einsteigen. Ihr wisst schon, mit Jungs, Rockmusik und so was. Ich würde gerne in die High School gehen. Das wäre toll...

„Was ist denn los?! Träumst du?!“

Mello macht Stress... Immer mit der Ruhe, Kleiner. Near macht eh nichts gegen unsere Attentate.

Jedenfalls glaube ich, nein, ich weiß, dass wahre Freundschaft unter allen Umständen bestehen kann. Vielleicht sogar über den Tod hinaus. Der kleine Blondschoopf ist mein kleiner schokosüchtiger Bruder. Verwandt ist verwandt, da kann man nichts machen.

„Lach nicht so blöde!“

„Geht's denn los, Töpfchen?! Ich darf ja wohl über meine Gedankenflüsse lachen.“

„Du sollst mich nicht Töpfchen nennen!“

„Dann leg dir ne andere Frisur zu!“

War ja klar, dass wir nicht viel Spielraum hatten, um uns auszutoben...

„Ihr beiden Schon wieder! Mello, gib mir das Puzzle, und alle beide auf eure Zimmer und wehe dem, ich sehe euch beide noch einmal zusammen!“

Es war unsere verknarrte Aufsicht. Diese Pädagogen hier machen es jemandem, der anders ist, nicht gerade leicht, hier durchzukommen.

„Tschau, Töpfchen.“

Oh, Mann... Wenn er diese Grimassen zieht, dann fallen mir gleich noch viel miesere Spitznamen ein...